

Der Basale Wickel-Dialog

Als Fachfrau für Wickel und Auflagen und Kursleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege arbeitet die Autorin nun schon seit Jahren auch mit diesen beiden Konzepten und erlebt im Alltag immer wieder, wie hilfreich es bei der doch sehr persönlichen Begleitung vieler Menschen ist, auf einen Schatz von altem und neuem Wissen zurückgreifen zu können. Wie ein konzeptübergreifendes Betreuungsangebot aussehen kann, möchte Elke Heilmann-Wagner mit folgendem Artikel aufzeigen.

Bereits zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts gehörten Wickel und Auflagen zum Repertoire vor allem der häuslichen Pflege. Heute sind Wickel und Auflagen als ein Bereich aus der komplementären Pflege wieder aktuell und werden professionell in der Begleitung von pflegebedürftigen Menschen angewandt.

Anregung der Sinne mit Wickel und Auflagen

Mit dem Wissen um Wickel und Auflagen können Pflegekräfte bei den täglichen Pflegeproblemen aus einem eigenen Fundus pflegetherapeutischer Methoden schöpfen – sei es bei Unruhe,

Schmerzen, Verdauungsproblemen oder Schlafstörungen. Besonders auch in der Betreuung von Menschen, die in ihrer Wahrnehmung eingeschränkt sind, können Wickel und Auflagen unter anderem erste Kontakte erleichtern, wichtige Nähe und Zuwendung vermitteln, manches Medikament ersetzen und vielleicht auch an alt bekannte Wickelerfahrungen anknüpfen.

Wickel und Auflagen verhelfen uns aber auch, sich im Rahmen der Selbstpflege wieder verstärkter mit dem eigenen Körper und dessen Bedürfnissen auseinander zu setzen.

Durch das Anlegen eines Wickels werden mehrere Sinne des Menschen gleichzeitig angesprochen.

Basale Stimulation fördert die Wahrnehmung

Um die Anregung der Sinne geht es auch, wenn wir über Basale Stimulation® in der Pflege sprechen. Das Konzept der Basalen Stimulation® wurde in den 70er Jahren von dem Sonderpädagogen und heilpädagogischen Psychologen Professor Dr. Andreas Fröhlich für die Arbeit mit schwerstmehrfachbehinderten Kindern entwickelt. Dieses Konzept unterstützt und fördert diese Kinder auf ganz individuelle Weise.

Gemeinsam mit der Krankenschwester und Diplompädagogin Professor Christel Bienenstein

wurde Mitte der 80er Jahre das Konzept der Basalen Stimulation® in den Fachbereich Pflege übertragen. Basale Stimulation® in der Pflege ist keine Methode auch keine neue Technik, sondern vielmehr ein Angebot, eine Einladung, Menschen, die in ihrer Wahrnehmung eingeschränkt sind, in ihrem Erleben zu begleiten. Dies wird möglich durch die gezielte Förderung zur Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation unter dem Grundsatz: „So einfach und elementar wie nur möglich.“

Angebote aus beiden Konzepten unterstützen somit den ganz individuellen Lernprozess eines erkrankten Menschen.

Grundhaltung zum Mitmensch

Bevor wir in die Umsetzungsphase beider Konzepte gehen, müssen wir uns allerdings vorab unserer Grundhaltung bezüglich Mitmensch und Arbeit bewusst sein und sollten bestimmte Voraussetzungen geschaffen haben. Für mich sind die Leitsätze und Gedanken des Internationalen Fachgremiums für Wickel und Kompressen, des Vereins Linum e.V. und des Internationalen Fördervereins Basale Stimulation® e.V. orientierungsgebend.

Neben der aktiven Mitgestaltung und Umsetzung dieser Vereinsinhalte möchte ich im Folgenden verdeutlichen, was meine Arbeit prägt.

Haltung (Gedanken zum Menschenbild):

Annegret Sonn hat in ihrer Schule LINUM seit 1999 eine Wickel-Fachweiterbildung angeboten. Seit ihrem Tod führen gemäß ihres Wunsches eine Gruppe von Wickelfachfrauen unter Zuhilfenahme ihres Ausbildungscurriculums die Fachweiterbildung weiter. Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte in Gesundheitsberufen wie Altenpfleger, Arzthelfer, Apotheker, Haus- und Familienpfleger, Heilpraktiker, Heilerziehungspfleger, Hebammen, Krankengymnasten, Gesundheits- und Krankenpfleger sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger. Vermittelt wird theoretisches Hintergrundwissen und praktische Fertigkeiten zu Wickelanwendungen. Themen aus anderen Fachbereichen sind: Aromatherapie, Kneippsche Anwendungen, anthroposophisch orientierte Pflege mit den rhythmischen Einreibungen nach Wegmann/Hauschka und rechtliche Möglichkeiten und Grenzen von Wickelanwendungen. Die Weiterbildung schließt mit einer Prüfung und dem Erhalt eines Zertifikates ab. Die nächste Weiterbildung beginnt ab September dieses Jahres.

- Jeder Mensch ist einzigartig
- Wertschätzung und Respekt füreinander
- „Echte“ Anwesenheit anbieten
- Unterstützende und beratende Begleitung

Kompetenz (Einschätzung des Betreuungsangebotes durch die Fachperson):

- Biographiearbeit mit Betroffenen und/oder Angehörigen
- Genaue Beobachtung und Einschätzung der aktuellen Situation

- Ermittlung des Betreuungsbedarfs mit Hilfe verschiedenster Instrumente

- Reflektion der ersten Einschätzung und Angebote

Technik (praktische Umsetzung der Konzeptinhalte):

- Vorhandenes Fachwissen angemessen umsetzen
- „Im Miteinander tun“ – Aufmerksamkeit und Sicherheit vermitteln
- Wachsamkeit gegenüber Veränderungen von Bedürfnissen

Verbindung beider Konzepte

Unter Berücksichtigung zum Beispiel der biographischen Anamnese, die im günstigsten Fall mit dem Betroffenen selbst zu erarbeiten ist, können wir unsere Angebote aus beiden Konzepten miteinander verbinden. Im Idealfall können wir auf positive Vorerfahrungen zum Beispiel mit Wickel und Auflagen zurückgreifen.

Ein Grundsatz der Basalen Stimulation lautet: „Knüpfe an Bekanntes an“. Dieser Ansatz ist auch in der Arbeit mit Wickel und Auflagen umsetzbar.

Die fiebersenkende Wirkung durch einen Wadenwickel oder die Hustenlinderung durch einen Schmalzwickel (der durch die heutige Ölkompresse etwas in Vergessenheit geraten ist), kön-

MATERNUS – Immer in guten Händen



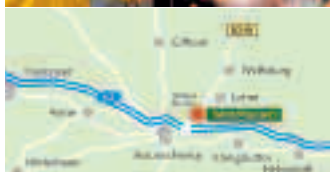
Pflege- und Therapiezentrum Wendhausen



Kompetenzstandort durch Fachbereich für neurologische Pflege

- Neurologische Pflege und Therapie bei schweren Schädigungen des Zentralen Nervensystems, Wachkoma der Phase F, Dauerbeatmung, Schlaganfall, Multiple Sklerose mit hohem Schweregrad
- Spezielle fachliche Qualifizierung der Mitarbeiter im Airway-Management und langjährige Erfahrung in der Pflege, Betreuung und Therapie von Menschen im Wachkoma der Phase F, Dauerbeatmung und Zertifizierung des MS-Bereiches
- Ergo-, Physio- und Logopädie sowie ein Bewegungsbad in der Einrichtung
- Kooperation mit Fachärzten aus den Bereichen Neurologie, HNO, Urologie, Chirurgie

Einrichtungsleiterin Frau Tannert und das MATERNUS-Team nehmen sich gern Zeit für Ihre Fragen! **Infotelefon: ☎ 05309/709-0**



... in schöner & zentraler Lage zwischen Braunschweig & Wolfsburg

Pflege- und Therapiezentrum Wendhausen

Hauptstraße 18 • 38165 Lehre-Wendhausen • Telefon: 053 09/709 - 0
www.pflegezentrum-wendhausen.de

nen durch Wirkung, aber auch durch Geruchserinnerungen, positive Erfahrungen an frühere Zeiten hervorrufen. So könnte auch zum Beispiel mit einer Bienenwachsauflage, bei einem Imker eine positive Verbindung zu seiner Arbeit hergestellt werden.

Der Geruch einer Lavendelölkomresse kann an einen schönen Urlaub in der Provence und die wunderbar duftenden Lavendelfelder erinnern oder aber an die Verwendung als Mottenmittel.

Wichtig ist in diesem Fall, dass vor der Anwendung genau überprüft wird, welche Erlebnisse beziehungsweise Gefühle der Betroffene mit dieser Anwendung oder diesem Duft in Verbindung bringt. Dies sollte ausschlaggebend sein in der Auswahl des Wickels beziehungsweise des Zusatzes.

Eine Wickelanwendung orientiert sich aber natürlich auch an dem aktuellen Gesundheitszustand des Betroffenen. Braucht er Unterstützung zur Linderung von bestimmten Beschwerden oder möchte er Vorsorge betreiben, um gesund zu bleiben? Hier muss von einer erfahrenen Fachkraft festgestellt werden, welche Anwendungen zur gewünschten Unterstützung angemessen sind.

Die gemeinsame Entscheidung für eine Anwendung wird somit auch im Sinne der ganzheitlichen Sichtweise getroffen, so dass Körper, Geist und Seele gleichermaßen angesprochen werden.

So, wie sich die Angebote aus der Basalen Stimulation® an unseren Sinnen orientieren, ist dies in der Anwendung von Wickel und Kompressen ebenfalls möglich.

Basal stimulierende Wickel und Auflagen sind für alle Menschen von Bedeutung, die von Wahrnehmungsveränderungen



Wickelmaterial zum Tasten und Fühlen.

Somatische Stimulation

- Berührung und Körpererfahrung mit den Händen
- Körpererfahrung mit speziellen Wickelzusätzen und Wickeltüchern (Leinen, Baumwolle, Wolle...)
- Lagerung, wenn möglich biographieorientiert begrenzend, umhüllend einwickeln mit speziellem Wickelmaterial, Decke und Lagerungskissen
- Ganz! oder Teilpackungen

Vestibuläre Stimulation

- Lagerung
- Beim Anlegen und Abnehmen des Wickels, z.B. Bauch oder Brustwickels

Visuelle Stimulation

- Wickelmaterial bereitstellen
- ggf. entsprechend frische Heilpflanze oder Bildmaterial der solchen
- Umgebung gestalten
- Poster zur Wickelanleitung
- Herstellung der Wickelanwendung in Sichtnähe
- Anlegen des Wickels unter Sichtkontakt

Orale Stimulation

- Verknüpfung zu Wickelzusätzen, ggf. essbare Zusätze wie Zitrone, Quark, Kartoffel, Pfefferminze anbieten
- Heilkräutertee auch innerlich

Olfaktorische Stimulation

- Wickelzusätze, z.B. ätherisches Öl (bzw. entsprechende Heilpflanze), Heilkräuterteeaufguss, Quark, Kohl, Zwiebel, Zitrone, Bienenwachs-komresse
- Raumbelüftung

Taktil-haptische Stimulation

- Körpererfahrung mit verschiedenen Wickelzusätzen, z.B. Quark, Heilerde, Kohl, Leinsamen, Kartoffel, Heilpflanzen
- verschiedene Wickeltuchqualitäten
- Kirschkern-/Erbsen-/Traubenkernkissen
- Thermische Anwendungen, z.B. feucht heiße oder kalte Wickel, Kataplasma, Peloid

Auditive Stimulation

- Geräuschreduzierung
- ggf. vertraute, leise Musik
- vertraute Stimmen
- umfassender Informationsaustausch
- Gedicht, Lied u./o. Geschichte zur Anwendung


bedroht oder diese bereits erlitten haben. Wie sie sich in ihrem Körper erleben, ist für uns Außenstehende nicht immer leicht zu errahnen. Wie zeigen sie uns ihre Bedürfnisse, ihren Schmerz, wie können wir sie im Gesundbleiben oder Gesundwerden unterstützen oder aber auf ihrem letzten Weg begleiten?

Einfühlsam müssen wir lernen, die Körpersprache der Menschen zu verstehen, um herauszufinden, was für sie gerade in der aktuellen Situation von Bedeutung ist beziehungsweise welche Wickelanwendung ihre Befindlichkeit im positiven unterstützt.

In einem Wickel „eingehüllt“ zu sein, vermittelt körperliche Nähe, lässt eigene Körpergrenzen spüren und gibt dadurch Orientierung. Bedürfnisse des Anderen ernst nehmen, ihn zuverlässig zu begleiten und fachlich kompetent zu pflegen, ist eine wichtige Basis für ein gutes Miteinander. Ich glaube, dass der Basale Wickel-Dialog einen guten Beitrag dazu leisten kann.

Literaturliste kann beim Verlag nachgefragt werden.

kontakt



Elke Heilmann-Wagner, Kursleiterin für Wickel und Auflagen und Basale Stimulation® in der Pflege und 1. Vorsitzende Linum e.V.
Im Pflänzer 30
67273 Bobenheim am Berg
elke.heilmann-wagner@web.de
www.linum-schule.de
www.wickel.biz
www.basale.stimulation.de